



An den
Handelsverband
Niedersachsen-Bremen e. V.
Hinüberstraße 16
30175 Hannover

und per E-Mail (**kein pdf!**) an:
antrag@abindiemitte-niedersachsen.de

Wettbewerbsantrag für das Jahr 2013

(Zutreffendes bitte markieren)

Antragsteller

Stadt Gemeinde Samtgemeinde: **Hitzacker (Elbe)**

Landkreis: Lüchow-Dannenberg

Einwohnerzahl: 4.920

Ansprechpartner/-in/Sachbearbeiter/-in: Ursula Fallapp

Straße: Rosmarienstr. 3

PLZ, Ort: 29451 Dannenberg (Elbe)

Tel.: 05861/808-540

Fax: 05861/808-90540

E-Mail: u.fallapp@elbtaue.de

Projektleiter/in (Umsetzung) → **beachten Sie dazu bitte den Unterpunkt „Weiterleitung an Dritte“ zu den Förderbedingungen in der Ausschreibung 2013: Ursula Fallapp**

Straße: Rosmarienstr. 3

PLZ/Ort: 29451 Dannenberg (Elbe)

Telefon: 05861/808-540

Fax: 05861/808-90540

E-Mail: u.fallapp@elbtaue.de

Projekttitle: **Hitzacker's Insel – Die neue Mitte**

Veranstaltungszeitraum:

Erstantrag / Neuer Ansatz oder Weiterentwicklung eines bereits geförderten Beitrags

Bewerbg. 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012

Auszeichng. 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012

1) PPP-Umsetzung

a.1 Welche lokalen Gruppen, Institutionen, Unternehmen (aus Handel, Gastronomie, Kultur, Sport, Handwerk, Dienstleistung, Verwaltung, Tourismus, Bürgergruppen, Vereinen, Schulen, Kirchen und weiteren Trägern) sind in die Organisation (Planung, Umsetzung, Finanzierung) eingebunden?

[Bitte nach folgendem Schema beantworten:]

Nennung der Gruppe/Institution/Unternehmen (Beitrag zu Planung, Umsetzung u./o. Finanzierung)

Mandatsträger aus der Stadt Hitzacker (Elbe)

Marketingarbeitsgruppe Hitzacker (Elbe) mit Akteuren aus den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel

Kirchenvertreter

Vertreter der Grundschule, der Bernhard-Varenius-Schule (Realschule) der Freien Schule

Verschiedene Vereine

Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Amt Neuhaus sowie aus der Samtgemeinde Elbtalaue

Marketingverein der Samtgemeinde Elbtalaue „ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing“

a.2 Welche der genannten Gruppen usw. ist aus Anlass dieses Wettbewerbsantrags neu hinzugekommen?

Bürgerinnen und Bürger aus dem Amt Neuhaus (ehemaliges Kirchspiel Hitzacker)

Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg

b. Wer nimmt an den Treffen der lokalen Arbeitsgruppe(n) teil?

[Bitte nach folgendem Schema beantworten:]

Name (Institution und Position, Adresse, E-Mail)

Peter Wieczorek

Vorsitzender des Verkehrsvereines Hitzacker / Görhde / Elbufer e.V.

Am Kurpark 3, 29456 Hitzacker (Elbe)

Mail: parkhotel@hitzacker.de

Barbara Kenner

Stellv. Vorsitzender des Verkehrsvereines und Vertreterin der Hotellerie

Dübbekold Nr. 1, 29473 Görhde

Mail: info@kenners-landlust.de

Elfriede Ritz

Vertreterin des Einzelhandels

Zollstr. 3, 29456 Hitzacker (Elbe)

Mail: ritz.neu@t-online.de

Doris Haase-Mohrmann
Vertreterin des Einzelhandels
Am Markt 3, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: buchundmusik@aol.com

Marianne Münchow
„Kneipp-Bademeisterin“
Bauernstr. 12, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: marwedeler-muenchhof@t-online.de

Dörte Schmieta
Verein zur Förderung der Musikwoche Hitzacker e.V.
Lanke 16, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: d.schmieta@gmx.de

Caroline Wittmann
Sommerliche Musiktage
Amandastr. 61 B, 20357 Hamburg
Mail: kuenstlerischeleitung@musiktage-hitzacker.de

Angelika Wagner
Sommerliche Musiktage
Kiefernring 65, 29451 Dannenberg (Elbe)
Mail: info@musiktage-hitzacker.de

Fritz Boldt
Sommerliche Musiktage
Am Kosakenberg 1, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: f.boldt@stb-boldt.de

Pastor Jens Rohlfing
Ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde
An der Kirche 6, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: Hitzacker@evlka.de

Anke Daumann
Grundschule Hitzacker (Elbe)
Neue Str. 27, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: daumann@grundschule-hitzacker.de

Aenne Stelter
Bernhard-Varenius-Schule Hitzacker (Elbe)
Bauernstr. 4, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: Bernhard-Varenius-Schule@t-online.de

Christian Baumanns
Freie Schule Hitzacker (Elbe)
Am Hagener Weg 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: fshitzacker@web.de

Wolfgang Tondera
Jugendfreizeitstätte
Osterloh 4, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: indo@jugendzentrum-hitzacker.de

Ralf Arafa
Apotheker
Drawehnertorstr. 31, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: info@kur-apotheke-hitzacker.de

Ulrike Bergmann
Bürgerschaft
Elbstr. 1, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: hitzackerferien@gmx.de

Klaus Lehmann
Museen „Das Alte Zollhaus Hitzacker (Elbe)“, Spartensprecher ALMA
Zollstr. 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: info@museum-hitzacker.de

Holger Mertins
Bürgermeister
Zollstr. 4, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: holger.mertins@luechow-wendland.de

Jürgen Wedler
Stellv. Bürgermeister
OT Harlingen, Försterkamp 6, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: biohof-tilia@freenet.de

Karl-Christian Guhl
Stellv. Bürgermeister
OT. Harlingen, Harlinger Straße 6, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: chrguhl@yahoo.de

Harald Förster
Rosenstr. 3, 29456 Hitzacker (Elbe)
Mail: harald-foerster@t-online.de

Markus Maul
Vorsitzender Marketingverein Samtgemeinde Elbtalaue
Marschtorstr. 28 A, 29451 Dannenberg (Elbe)
Mail: kanzlei@ra-maul.de

Karin Toben
Autorin der Bücher „Heimatsehnen“ und „Weite Heimat Elbe“
Elbstr. 8, 19273 Rassau

Klaus Teige

Vorsitzender des Dorfvereins Elbufer e.V.
Elbstr. 22, 19273 Bitter

Angelika Hoffmann

Hörfunk-Journalistin NDR
Elbstr. 22, 19273 Bitter

Barbara Westphal

Bildhauerin
Elbstr. 10, 19273 Strachau

Manfred Ruffing

„Haus des Gastes“, Touristinformation Amt Neuhaus
Am Markt 5, 19273 Amt Neuhaus

Ursula Fallapp

Leiterin Marketing
Rosmarienstr. 3, 29451 Dannenberg (Elbe)
Mail: u.fallapp@elbtalaue.de

- c. Welche Organisationsstrukturen werden neu geschaffen und/oder inhaltlich und formal weiter entwickelt?
- d. Wie ist sichergestellt, dass die Organisationsstruktur auch langfristig bestehen bleibt?

[Bitte c) und d) zusammen in einem Fließtext beantworten!]

Mit dem Wettbewerbsantrag 2007 ist in Hitzacker (Elbe) der Beginn eines Marketingprozesses formuliert worden. Die Idee, eine Linienschiffahrt von Hamburg nach Hitzacker (Elbe) zu initiieren und diese im Jahre 2010 auszuweiten auf eine Linienschiffahrt von Magdeburg nach Hitzacker (Elbe), machte die **Elbe** bereits zu einem **besonderen Marketinginstrument** in der Stadt. Seinerzeit begann auch das erste Zusammenwirken der Bevölkerungsschichten in der Stadt Hitzacker (Elbe).

In den vergangenen Jahren hat sich dieser Zusammenschluss erheblich gefestigt. Gemeinsam ist man bestrebt, für das Wohl der Stadt Hitzacker (Elbe) einzutreten. So war es der Wunsch vieler Ehrenamtlicher und der Mandatsträger, für das Jahr 2013 einen neuen Wettbewerbsantrag auszuarbeiten, der generationsübergreifend wirkt. **Über die Elbe hinweg** soll nun gedacht und gehandelt werden.

Die Elbe trennt und sie verbindet

In einer neuen Organisationsstruktur, einem **Marketingzusammenschluss mit dem Amt Neuhaus**, in dem Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Kirche, Schule, Jugendzentrum und Sportvereine wirken, werden für die Stadt Hitzacker (Elbe) neue Perspektiven sichtbar. In früheren Zeiten gehörten die Dörfer, die gegenüber von Hitzacker (Elbe) direkt an der Elbe liegen, zum Amt Hitzacker. Kontakte bestanden besonders zu den Orten Bitter, Brandstade, Strachau, Pläderaue und Prilipp. Bis 1945 waren Hitzacker (Elbe) und Bitter-Herrenhof im Kirchspiel vereint. Auch in Darchau und Neu Darchau, anliegende Ortsteile jenseits der Elbe, gab es Gemeinsamkeiten mit der Stadt Hitzacker (Elbe). Wie für die Bauern in Bitter-Herrenhof und

Brandstade war es auch für andere Schichten aus der Bevölkerung selbstverständlich, mit der Fähre zum Kirchgang nach Hitzacker (Elbe) zu fahren, dort Einkäufe zu tätigen und die Stadt Hitzacker (Elbe) als Stadt zu empfinden. An dieser einst der Wirklichkeit entsprechenden Struktur wird mit dem neuen Wettbewerb in Hitzacker (Elbe) angesetzt. Eine Identifikation mit der Stadt Hitzacker (Elbe) erfolgt nicht nur bei deren Bürgerinnen und Bürgern. Die Menschen, die in der vorherigen Generation diese Identifikation für Hitzacker (Elbe) hatten, die sie durch die Elbe als trennenden Fluss nicht mehr wahrnehmen konnten, wollen diese wieder aufleben lassen. Die einzelnen Ortsteile entlang der Elbe haben bisher keine „eigene Mitte“ gefunden. Vor dem Krieg lag diese Mitte in der Stadt Hitzacker (Elbe). Diese Mitte wird jetzt neu definiert. Diese Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern unter dem Dach **des Marketingvereins der Samtgemeinde Elbtalaue** schafft nun eine verlässliche Ebene und damit eine **neue langfristige Organisationsstruktur**.

Sollte es zur Durchführung des Projektes im Rahmen der Umsetzung des Wettbewerbsantrages „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ kommen, ist die neue Organisationsstruktur **langfristig gesichert**. Die Bürgerinnen und Bürger sorgen erneut für eine Identität zu Hitzacker (Elbe) und schaffen damit nachhaltige Vorgehensweisen.

2) Projektanspruch und Mottobezug

- Bitte bei der Beantwortung folgende Punkte und Fragestellungen berücksichtigen:
- Inhaltliche Leitidee / „roter Faden“ der geplanten Einzelaktionen? Bezug zum Motto?
 - Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zur Profilierung des Standorts (insbes. Stadt als Marke und/oder Stärkung des Handels)?
 - [Frage ist nur von Bewerbern mit weiterentwickeltem Ansatz zu beantworten!]
Welche neuen Aktivitäten und/oder qualitativ erkennbare (inhaltliche, organisatorische o. Ä.) Weiterentwicklungen des bereits geförderten Beitrags sind geplant?

[Bitte die Fragen in einem Fließtext mit max. 4.000 Zeichen beantworten – Wiederholungen vermeiden!]

Für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Hitzacker (Elbe) sind neue Impulse nötig, die auch zusätzliche Kaufkraft im Einzelhandelssektor und eine erhöhte Auslastung in der Tourismusbranche sowie verbesserte Umsätze in der Gastronomie erbringen. Dazu bedarf es besonderer Marketingmaßnahmen. Der Wettbewerb „Ab in die Mitte – Die City-Offensive Niedersachsen“, der in diesem Jahr dazu aufruft, mit familien- und generationsfreundlichen Themen das „StadtLEBEN“ zu gestalten, lädt dazu ein.

I.

Die Stadt Hitzacker (Elbe) erklärt mit den nachstehend beschriebenen Maßnahmen Kontakte und Verbindungen, die in der vorherigen Generation bestanden, wieder aufzunehmen zu wollen und zu festigen:

Eine **Autofähre** soll die Stadt mit den Ortsteilen Strachau, Brandstade, Pläderau, Bitter, Prilipp, Bassau und Banke im Amt Neuhaus verbinden. Diese Verbindung ist nicht neu, sondern sie bestand bereits vor dem Krieg. Die Teilung Deutschlands setzte ein jähes Ende. Eine erneute Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Hitzacker (Elbe) zu erreichen, ist das Ziel des Wettbewerbes. **Familien- und generationsfreundliche Themen** spielen dabei eine besondere Rolle.

Die Elbe setzte Grenzen; die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

II.

Handel, Gewerbe, aber auch Familienbande hüben und drüben gehörten einst zusammen und werden wieder verbunden. Im Kirchspiel waren Hitzacker (Elbe) und Bitter-Herrenhof bis Kriegsende vereint. In Darchau und Neu Darchau gab es Gemeinsamkeiten zu Hitzacker (Elbe). Wie für die Bauern in Bitter-Herrenhof und Brandstade war es auch hier selbstverständlich, mit der Fähre zum Kirchgang zu fahren.

Viele Fluchtgeschichten erzählen nach der Teilung von dem dramatischen Wunsch über die Elbe in den Westen zu kommen. 40 Jahre war die Elbe hier Grenze. Wenn in Hitzacker gefeiert wurde, bekamen es die Menschen jenseits der Elbe mit, konnten aber nicht teilnehmen. Hitzacker war im Gefühl nah und doch so weit.

So gibt es Beispiele für viele dramatische Fluchten: Mit Wachstuch auf der Rolle bastelte sich eine fünfköpfige Familie aus Herrenhof ein Floß für die Flucht über die Elbe. Eltern und drei kleine Jungen blieben genau 15 Minuten Zeit, um das klobige Gefährt zwischen zwei Patrouillengängen der Grenzer zu Wasser zu lassen. Dieses geschah am 10. Juli 1960. Mitten auf der Elbe aber versagte der kleine Motor; eine Windböe stoppte die abenteuerliche Flucht; schon hält die alarmierte Volkspolizei per Boot auf das sperrige Floß mit den fünf Menschen zu. Mit zwei Spaten schaufelt sich die Familie verzweifelt weiter westwärts. In letzter Minute erreichen die Elternteile mit den drei Kindern das rettende Ufer in Hitzacker (Elbe).

Die letzte Flucht über die Elbe wagten Menschen im Juni 1989.

So geschehen damals.

Hitzacker (Elbe) ist anerkannter Kneippkurort und hat damit erweiterte Öffnungszeiten im Einzelhandel. Der „Verkaufsoffene Sonntag“ in der Stadt Hitzacker (Elbe) spielt für den Handel inzwischen eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger rechtselbisch zum Einkaufen in Hitzacker (Elbe) zu gewinnen.

Die Elbe setzte Grenzen, die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

III.

Taufen und Begräbnisse fanden nicht in Darchau, Bitter oder Herrenhof statt, sondern in der Ev.-luth. St.-Johannis-Kirche in Hitzacker (Elbe) bzw. auf dem Friedhof in Hitzacker (Elbe).

Werner Meier, heute knapp 85 Jahre, aus Bitter, erinnert sich an seine Konfirmandenzeit in Hitzacker (Elbe). Er erzählt, wie er meistens zu spät kam. „Schuld war immer die Fähre“. Viele Familien aus den Dörfern hinter den Deichen haben noch heute ihre Gräber in Hitzacker (Elbe) auf dem Friedhof am Weinberg. Seit der Grenzöffnung fährt die Personenfähre. 2013 wird es eine Autofähre geben.

Mit den Aktionen aus diesem Wettbewerb kann hüben und drüben intensiv verbunden werden.

Die Elbe setzte Grenzen; die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

IV.

Das bekannte Kinderlied von Rolf Zuckowski „**Wir hier an der Elbe**“ beschreibt die Lebensfreude an der Elbe. Hitzacker (Elbe) und das Amt Neuhaus können hier einstimmen. Die Elbe verbindet mehr als sie trennt. Dies soll nun deutlich gezeigt werden. Der neue Destinationsbegriff heißt „**Flusslandschaft Elbe**“. Er verbindet nicht nur die beiden Regionen, sondern mit diesem Wettbewerb die **Menschen miteinander**. Durch diesen Beitrag werden Nachbarn von damals miteinander verbunden. Generationsübergreifend schafft Hitzacker (Elbe) Verbindungen.

Über die Elbe nach Hitzacker (Elbe) kommen; freundlich erwartet werden; generationsübergreifend erzählen, was einst war, ist das **Thema der Neuzeit**. Hitzacker (Elbe) hat viele Besonderheiten. Die Attraktivität und die Funktionalität der Stadtinsel, der Innenstadtbereich von Hitzacker (Elbe) – bietet eine besondere Lebens- und Erlebnisqualität. Hier wird eine **neue Mitte generiert**. Sternenförmig erweitert sich der Einzugsbereich für die Stadt Hitzacker (Elbe).

Die Elbe setzte Grenzen, die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

V.

Der Mittelpunkt entlang der Stadtinsel zieht sich bis zur **Promenade** an der Hochwasserschutzmauer, die die Stadt vor neuen Katastrophen schützt. Dieser ist der Ort der **Kontaktaufnahme**. Besucherströme, die die Promenade erreichen, werden mit spezifischen Angeboten des Handels beseelt werden. Hier ist ein neues „**InnenLeben**“ sichtbar.

Die Einzelhändler in der Stadt, Gastronomen und Wirtschaftspartner erklären sich mit dem „Ab in die Mitte!“-Projekt konform. Sie nutzen die Promenade vor ihren Geschäften. **Händler und**

Gastronomen laden in neue Räume ein.

Die Elbe setzte Grenzen, die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

VI.

Die in den Jahren 2007 und 2010 initiierte Linienschiffahrt von Hamburg nach Hitzacker (Elbe) und von Magdeburg nach Hitzacker (Elbe) wird ebenfalls **Bestandteil der neuen „Mitte Hitzacker (Elbe)“**. Fahrgastschiffe aus dem Bereich Hamburg und aus dem Bereich Magdeburg erreichen die Stadt Hitzacker (Elbe) und bilden so eine weitere Identitätslinie mit einem bereits begonnenen und nachhaltig wirkenden Projekt. Neue Schiffsprojekte, wie das „Sofafloß Carmen“ in Kooperation mit dem „Haus des Gastes“ im Amt Neuhaus, ergänzen dies.

Die Elbe setzte Grenzen, die Elbe soll nun wieder verbinden.

Hitzacker's Insel – Die neue Mitte

VII.

Nicht nur Bürgerinnen und Bürger jenseits der Elbe erklären sich zur Stadt Hitzacker (Elbe). Auch der Bereich aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, der auf das **Einzelhandelsangebot am Sonntag** aufmerksam gemacht wurde, ist zum Einkaufen in der Stadt Hitzacker (Elbe) unterwegs. Händler beurteilen diese Situation als gewinnbringend. Familien und generationsfreundliche Angebote werden aufgezeigt. Angebote, die auf die stetig wandelnde gesellschaftliche Situation wirken, sind ausgearbeitet. Der Handel punktet mit entsprechenden Darstellungen. Besondere Kompetenzen werden genutzt; die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zum Einkauf in dieser Stadt ist geschaffen.

3) Konzeptionelle Einbindung

➔ Bitte bei der Beantwortung folgende Punkte und Fragestellungen berücksichtigen:

- a. Zusammenhang zwischen „AidM!“-Projekt und Leitbild der Kommune?
- b. Korrespondieren „AidM!“-Aktionen mit Entwicklungs- und Rahmenplanung des lokalen Handels?
- c. Inwiefern ist das „AidM!“-Projekt auf Langfristigkeit angelegt?

[Bitte die Fragen in einem Fließtext mit max. 4.000 Zeichen beantworten – Wiederholungen vermeiden!]

Zentrale Angebotsstärken der Projektregion sind Natur und Landschaft, die zentrale Lage, die Nähe zur Metropolregion Hamburg, die Elbe, Rad- und Wanderwege, der ländliche Charakter, sowie einige wenige touristische Leitbetriebe und Besucherattraktionen.

Zentrale Schwächen sind der geringe Bekanntheitsgrad, die schlechte Erreichbarkeit, die geringe Dichte touristischer Attraktionen, fehlendes Tourismusbewusstsein und Kirchturmdenken, fehlende Finanzkraft zur Attraktivitätssteigerung bei Infrastruktur, Angebote und auch bei privaten Investitionen, unwirtschaftliche touristische Einrichtungen, die geringe Zahl touristischer Leitbetriebe, zu wenig Klassifizierungen und zu wenig Qualitätsorientierung. Die Projektregion ist touristisch heterogen aufgestellt und entwickelt sich heterogen.

Zentrale Chancen bestehen durch die Schaffung neuer, für den Markt attraktiver Angebote (Betriebe, Produkte, Attraktionen), eine bessere Erreichbarkeit, die Erfüllung von Gästesehnsüchten nach Landleben, mehr Kommunikation und Vertrieb, bessere Abstimmung und Synergienutzung im Marketing.

I.

Durch die demografische Entwicklung ist es notwendig, auch zukünftig eine „gesunde Bevölkerungsdynamik“ zu erhalten. Die Angebote und Möglichkeiten, die Hitzacker (Elbe) für die unterschiedlichen Generationen bietet, müssen erweitert werden. Bedeutung hat der Schulstandort Hitzacker (Elbe). Generationenfreundlich bewegt sich Hitzacker (Elbe) in die Zukunft.

1. Die Freizeiteinrichtungen für Jugendliche wie auch für andere Bevölkerungsgruppen sind an die Bedürfnisse angepasst und für die Nutzung optimiert. Durch eine flexible Nutzungserweiterung hat sich die Besucherzahl des Freibades erhöht. Einen großen Zulauf erfährt auch die Bücherei.
2. Die Bedeutung der Schulen und Kindergärten als wichtige **Standortfaktoren** für Hitzacker (Elbe) ist allgemein anerkannt. Die schulische Infrastruktur wie auch innovative Bildungsprogramme werden unterstützt.
3. Der **Austausch zwischen den Generationen** wird aktiv gefördert und begleitet. Dazu zählen die in diesem Antrag entworfenen Veranstaltungen mit generationenübergreifendem Interesse.

Alle Handelspartner sind in die Arbeit der lokalen Aktionsgruppe und damit auch in die Ideenfindung des Wettbewerbsbeitrages „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ für das Jahr 2013 einbezogen worden. Eine Sicherung und Erweiterung des Einkaufsplatzes Hitzacker (Elbe) und der Ausbau zu einer generationsfreundlichen Stadt ist äußerst wichtig. Konsumgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger haben sich verändert. Hierauf stellt der Handel unter dem Motto „**Hier leben wir – hier kaufen wir**“ ab. Für die Stadt Hitzacker (Elbe) ist es entscheidend, den Bereich entlang der Elbe für den Einzelhandel zu gewinnen. Die Käufergruppen, die dort zu Hause sind, gehören nach Hitzacker (Elbe).

Im Jahre 2013 wird die Autofähre über die Elbe ihren Betrieb aufnehmen. Damit ist Hitzacker (Elbe) ein neuer Einkaufsort.

Das „Ab in die Mitte!“-Projekt soll mit der Entwicklungs- und Rahmenplanung korrespondieren:

- Professionalisierung, Arbeiten mit Kennzahlen, ist gefragt.
- Mehr Akzeptanz bei Orten und Betrieben muss her.
- Engere Zusammenarbeit mit Betrieben und Vereinen ist erforderlich.
- Angebotsmanagement, neue Impulse müssen her.
- Mehr Vertrieb ist Ausgangsbasis.
- Neue Medien müssen bespielt werden.

- Mehr Tourist-Informationen, insbesondere am Bahnhof, sind gefragt.
- Besseres Destinationsmarketing ist unerlässlich.

Nach Durchführung der zuvor genannten Arbeitsschritte werden sich langfristig Erfolge einstellen.

II.

„Wohnen und Arbeiten für Jung und Alt“ – ein Thema im Leitbild der Stadt Hitzacker (Elbe) - ist in diesem Antrag eingebracht.

Das Projekt „Wohnen und Arbeiten für Jung und Alt“ folgt der Idee, generationsübergreifend zu denken. Kerngedanke der Konzeption ist es, als öffentlich-private Partnerschaft einen Bereich in der Stadt zu erschließen, um im Alter Expertenwissen weiter nutzen zu. In Betracht werden dabei Architekten, EDV-Experten, Ingenieure, Schriftsteller, Künstler, Unternehmensberater und „Kopfarbeiter“ aller Couleur gezogen, denen eine gute Infrastruktur für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt wird.

Diese Vorgehensweise lässt eine Stärkung der Wirtschaftskraft in Hitzacker (Elbe) erwarten. Der innovative Ansatz, in dem die wachsende Gruppe der Senioren als Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung erkannt wird, sorgt gleichzeitig für Zuzugsraten von Menschen unterschiedlicher Generationen in die Stadt.

III.

Die Stadt Hitzacker (Elbe) ist für ihre Musikveranstaltungen weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt. Sowohl die „Sommerlichen Musiktage“ als auch die „Musikwoche Hitzacker“ im Februar haben überregionalen Charakter. Die Musik, die Promenade und die Elbe sind Markenzeichen der Stadt Hitzacker (Elbe). Diese Alleinstellungsmerkmale verbinden sich in diesem Projekt.

Die Bewohner rechtseibisch der Elbe erklären ihre neue Partnerschaft zur Stadt Hitzacker (Elbe). Neue Wege werden beschriffen werden.

Diese Voraussetzungen sollen durch die zuvor genannte Rahmenplanung erfüllt werden.

Die Motivation durch den Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ schafft Impulse für die Zukunft. Darauf setzt die Stadt Hitzacker (Elbe).

4) Kommunikation

- ➔ Bitte bei der Beantwortung folgende Punkte und Fragestellungen berücksichtigen:
 - a. Welche Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist vorgesehen?
 - b. Verbindendes Element der Aktionen untereinander bzw. zu Zielen von „AidM!“
 - c. Geplante Aktivitäten mit lokalen Handelsunternehmen?

[Bitte die Fragen in einem Fließtext mit max. 3.000 Zeichen beantworten!]

I.

Mit diesem Wettbewerbsbeitrag wird es gelingen, ein Vorzeige- und Pilotprojekt für das Land Niedersachsen zu initiieren. Die Einbindung vieler unterschiedlicher Gruppen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger jenseits der Elbe ist ein besonderer Anspruch für die Stadt Hitzacker (Elbe). Eine Online-Präsenz mit umfangreichen Informationen rund um die zuvor beschriebene

Thematik soll in die Wege geleitet werden, um die Öffentlichkeit zu überzeugen, dass auch andernorts eine solche Strategie gefahren werden kann.

Unterstützt durch aktionsbezogene Flyer und Mailingaktionen erfolgt die persönliche Ansprache der Menschen im Bereich des Amtes Neuhaus.

Ebenfalls abgedeckt wird der Bereich der klassischen Anzeigenwerbung mit einem universell einsetzbaren Anzeigenmaster, über den die Aktionen und Veranstaltungen beworben werden.

Zentrale Strategien sind:

Gemeinsames Marketingkonzept

- Durchgängige, einheitliche Kommunikation über alle Ebenen
- Profilierung, Kommunikation der Kernthemen
- Mehr, besser, aktuellerer „Content“ (Zielgebietsinfos, Angebote, Veranstaltungen)
- Emotionen (Bildsprache, Texte);
Bedienung von Sehnsüchten
- Produktlinien: Marktfähige, buchbare Angebote, die den Nerv der Zielgruppen treffen
- Nutzung klassischer und neuer Medien
- Stärkung des (Online-)Vertriebs
- Instrumente zur besseren Zusammenarbeit mit den Betrieben (Binnenkommunikation, attraktive Beteiligungsmodelle Online / Offline)

II.

Die Promenade und die Hochwasserschutzwand dienen den interessierten Besuchern von Hitzacker (Elbe) auch zur Erlangung von Basisinformationen. Studenten verschiedener Universitäten und Fachhochschulen, Seminarteilnehmer verschiedener Bildungseinrichtungen, aber auch Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen werden zu Vermittlern dieses interessanten Projektes. Die Sicherung und Erweiterung des Einkaufsplatzes Hitzacker (Elbe) ist dabei ein wesentliches Element. Gemeinsam will man in regionalen und überregionalen Tagesblättern mit dem „Verkaufsoffenen Sonntag“ in Hitzacker (Elbe) werben.

Hier werden die zuvor genannten **verbindenden Elemente** (Elbe, Promenade, Handel, Generationen) sichtbar.

III.

Qualifikation, Professionalität, Investition sind gefragt:

- Schulungs- und Fortbildungsangebote (mit IHK)
- Wettbewerbe für touristische Fachkräfte als Anreiz
- Schulungen für Führungskräfte: Kundenorientierung, Businessplanerstellung, Vertrieb
- Ggf. Sonderkreditprogramm über Sparkassen, Volksbanken sind auszuhandeln
- Betriebsberatungen, zentral initiiert und koordiniert, Nutzung öffentliche Förderungen dafür
- Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen für betriebliche Entwicklungen und Investitionen
- Ggf. auch Gruppenberatungen für kleine Betriebe, Einsatz einfach gehaltener Checklisten, Leitfäden

Das Marketing der Elbtalau ist in der Pflicht, diese zuvor genannten möglichen Aktivitäten den lokalen Partnern, den Unternehmen, vorzustellen.

Durch die verbindende Strategie kommen die einzelnen Aktionen, die im Rahmen des „Ab in die Mitte!“-Projektes ausgeführt werden sollen, in eine gemeinsame Zielrichtung. Wie auf einer Perlenkette reihen sich **Basisarbeit, durchgeführte Schulung und Erfolgskontrolle** aneinander. Der Erfolg wird sichtbar.

5) Detaillierte Projektbeschreibung

[Bitte nach folgendem Schema beantworten:]

Titel der Aktion (Veranstaltungszeitraum mit Angabe von ... bis)

Kurze, prägnante Beschreibung der Aktion, ggf. in Stichworten

Donnerstag, 9. Mai	„Die Elbe verbindet“ Auftaktveranstaltung Was uns verbindet; Treffen rechts- und links der Elbe Schiffvereine rechts und links der Elbe – Kneipp/Fähre / TSV
Sonntag, 12. Mai	„Hier leben wir – hier kaufen wir“ Handelsaktion „Familien und generationsfreundlich“
Samstag 15. Juni	Solarboot-Cup Filmnacht über die Elbe hinweg
Sonntag 16. Juni	„Wir sind alle Zeitzeugen“ Vom Leben und Erinnern an und mit der Elbe Ein Generationentag der besonderen Art
Sonntag, 25. August	„Hitzacker tischt auf“ – Eine Region spielt Schach - Im Amt Neuhaus herrscht eine Schachtradition aus DDR-Zeiten
Sonnabend, 7. September	Familientag – alle ehemaligen Konfirmanden besuchen mit ihren Familien die Stadt Hitzacker (Elbe)
Sonntag, 13. Oktober	Drachenfest – Die Elbe verbindet Ein Fest zusammen mit dem Dorfverein Bitter e.V.

„Ab in die Mitte!“-Tag „InnenLEBEN“ am 07.09.2012

Gesonderte, kurze und prägnante Beschreibung der geplanten Aktionen für diesen Tag

Sonnabend, 7. September	Familientag – alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen mit ihren Familien die Stadt Hitzacker (Elbe)
-------------------------	--

Projektkosten

Bitte tragen Sie die Projektkosten in die separate Excel-Datei ein!

WICHTIG:

Bitte schicken Sie uns per E-Mail:

1. Das Antragsformular als Word-Datei
2. Die Projektkosten als Excel-Datei

Und schicken Sie uns bitte auf dem Postweg:

3. Den Original-Antrag mit der Unterschrift des/der (Ober-) Bürgermeisters/-in oder des/der Stellvertreters/Stellvertreterin (s. Seite 4)
4. Einen Ausdruck der Projektkosten

Erklärung des Antragstellers:

Ich versichere, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben in diesem Förderantrag.

Ich erkläre, dass mir bekannt ist, dass die Angaben und die Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Nach § 3 des Subventionsgesetzes (Nds. GVBI Nr. 21, v. 27.06.1977) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.

Ich erkläre meine Einwilligung zur Erfassung und Verarbeitung aller in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der NBank sowie der Leitstelle und der Geschäftsführung des Gesamtprojekts zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern. Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der zur späteren Kontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuwendung nicht besteht.

Ort, Datum

Unterschrift des/der (Ober-)Bürgermeisters/-in